

# Mit viel Sonne zu «Netto-Null»

## Tage der Sonne: Vielseitige Veranstaltungen

Anlässlich der Tage der Sonne von 9. bis 22. Mai finden Ausstellung zu Nachhaltigkeit, Energie und Umweltschutz statt.

Wie können wir Solarenergie besser nutzen? Wie können wir nachhaltiger wirtschaften und leben – und sogar geniessen? Wie können wir grüner leben, graue Energie vermeiden und das alles, ohne schwarzzusehen?

Das ist im Rahmen der Tage der Sonne in rund zwölf Veranstaltungen zu erleben. Um mit dem Genuss zu starten: «Von 9. bis 22. Mai präsentieren wir unsere Spezialkarte Gluschtigs us em Säuliamt – Spezialitäten gekocht mit regionalen Produkten», verspricht das Wirtepaar vom Weingarten in Affoltern, Anita und Andreas Häberling.

### Was genau heisst denn «Netto-Null»?

Die Tage der Sonne tischen aber auch einiges an Know-how auf. So referiert zum Beispiel in Bonstetten Kai Landwehr von myclimate über «Netto-Null»: Was das heisst und wie wir dorthin kommen können. Oder Silvan Rosser von der Firma ebp erläutert in Aeugst am Albis die typischen Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten von E-Lade-Infrastruktur in Sammelgaragen. Das ist gar nicht so einfach, wenn nämlich mehrere Mieter und Eigentümer involviert sind. Und natürlich fehlen auch die Klassiker nicht: Welche Möglichkeiten, Kosten und Erträge der Fotovoltaik liegen für mein Haus drin? Dazu gibt es einen Informationsabend in Bonstetten und einen in Hedingen zur Frage, wie Wohnbauten sinnvoll energetisch modernisiert werden können.

### Nachhaltigkeit erleben und begreifen

Wer lieber etwas erlebt oder anschaut, ist mit der Führung der Firma Rennercon durch deren Hedinger Heizzentrale bedient, wo sonst nur Techniker Zugang haben. Dort bietet sich ein Einblick in eines der grössten Heizwerke der Region. Es bringt erneuerbare Energie direkt aus dem lokalen Wald in die Wohnzimmer der Hedinger Bevölkerung.



Am 14. Mai gibt es Häppchen aus einem Solarkocher. (Bild Sommer Holzwerkstatt)

Die Tage der Sonne bieten noch viel mehr, so auch die Entdeckungsreise «Sonnen-Wende» in Mettmenstetten mit Kantonsrat Daniel Sommer, um die Solarenergie in Variationen zu erkunden. Auch in Mettmenstetten bietet die Landi Albis beim Energiewirtepaar Stauffacher ausführliche Informationen über Fotovoltaik, Stromspeicher und Elektromobilität. Oder man kann im Repaircafé auf dem Bauspielplatz Affoltern kaputte Geräte reparieren: Denn Reparieren statt Wegwerfen ist ein direkter Weg zu mehr Nachhaltigkeit, weil alles Geflickte und Reparierte erstens nicht neu produziert werden muss und zweitens nicht im Abfall landet.

Die Tage der Sonne finden in der ganzen Schweiz statt. Ganz vorne dabei ist die Energieregion Knonauer Amt. Hier organisiert diese Eventreihe seit einigen Jahren die Stalliker Solarexpertin Cathy Kroh; nach zwei Coronajahren ist sie nun zufrieden: «Es ist wieder eine Veranstaltung für alle, die mehr über Nachhaltigkeit erfahren wollen. Unsere Themen reichen von Klimawandel bis zu regionalen Küchenspezialitäten. Wir zeigen auch Filme, es engagieren sich wieder Firmen, Gemeinden und Vereine. Schön, wie wir da an einem Strang ziehen!»

Standortförderung Knonauer Amt

Tage der Sonne von 9. bis 22. Mai: Programm unter [www.tagedersonne-knonaueramt.ch](http://www.tagedersonne-knonaueramt.ch).

## Sonnenenergie hat viele Gesichter

Anlass am Samstag, 14. Mai, ab 13.30 Uhr

Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe «Ein ganzes Jahr Sommer» lädt die EVP zusammen mit Kantonsrat Daniel Sommer zur ersten von vier Entdeckungsreisen im Knonauer Amt ein.

Unter dem Titel «Sonnen-Wende» werden verschiedene Anwendungsbeispiele von Solarenergie gezeigt. Der Anlass startet am Samstag, 14. Mai, um 13.30 Uhr beim Bahnhof Mettmenstetten und führt bei einem ersten Halt zur «Smart Flower». Diese blumenförmige Solaranlage ist etwas ganz Besonderes, denn sie richtet sich automatisch nach der Sonne aus und reagiert auf Witterungseinflüsse. Ein lockerer Spaziergang führt anschliessend zum Bauernhof der Familie Stauffacher, der von externen Energielieferungen unabhängig ist. Die 840 m<sup>2</sup> grosse Solarstromanlage ist ebenso beeindruckend wie das System der Stromspeicherung und die vielseitige Nutzung der selbst erzeugten Energie.



Karl Ott (r.) erklärt Daniel Sommer die «Smart Flower». (Bild zvg.)

Nach einem weiteren Bummel ins Zentrum von Mettmenstetten findet der Anlass seinen Schlusspunkt im Kultur-

café Brister. Regula Ochsner, die Pionierin der in Madagaskar tätigen Organisation Ades, wird auf anschauliche Weise und live die vielfältigen Möglichkeiten des solaren Kochens vorstellen. Weil die Sommer Holzwerkstatt aus Rifferswil in die Produktion von Solarkochern eingebunden ist, werden Informationen zur Herstellung dieser besonderen Geräte dieses Thema abrunden.

Der würdige Abschluss dieser ebenso interessanten wie unterhaltsamen Erkundungstour wird gegen 17 Uhr der Apéro mit feinen Häppchen aus den Solarkochern sein. Die gesamte Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Das detaillierte Programm ist unter [www.evp-bezirk-affoltern.ch](http://www.evp-bezirk-affoltern.ch) zu finden. Kantonsrat Daniel Sommer und alle Mitwirkenden freuen sich auf viele Entdeckungsfreudige.

EVP Bezirk Affoltern

Anlass am Samstag, 14. Mai, ab 13.30 Uhr. Treffpunkt beim Bahnhof Mettmenstetten.